© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

I. Section für Zoologie.

Dritte Sitzung am 2. October 1890. Vorsitzender: Prof. Dr. B. Vetter. — Anwesend 9 Mitglieder.

Privatus K. Schiller hält einen Vortrag über die Larven der sächsischen Ephemeriden, die dabei grösstentheils in natura, z. Th. lebend vorgezeigt werden. (Vergl. Abhandl. IX.)

Der Vorsitzende gedenkt sodann der vor Kurzem verstorbenen Zoologen Prof. A. Schneider in Breslau und W. K. Parker in London.

Vierte Sitzung am 20. November 1890. (In Gemeinschaft mit der Section für Botanik.) Vorsitzender: Prof. Dr. B. Vetter. — Anwesend 30 Mitglieder.

Nachdem der Vorsitzende zur Eröffnung gebührendermassen der wichtigen und segensreichen Arbeiten Robert Koch's gedacht,

hält derselbe einen Vortrag über die neuesten Ergebnisse der Zellenforschung, worin namentlich auf Grund der Arbeiten von Flemming, Pfitzner, Blochmann, Strasburger, Weismann, Waldeyer, Rabe, und Boveri eine Uebersicht der karyokinetischen Vorgänge in thierischen und pflanzlichen Zellen gegeben wird.

Geh. Hofrath Prof. Dr. H. B. Geinitz übergiebt der Gesellschaft als Geschenk seine neuesten Arbeiten: „Ueber einige Lycopodiaceen der Steinkohlenformation" und „Die Graptolithen des K. Mineralogischen Museums in Dresden". (Mittheil. a. d. K. min.-geol. u. prähist Mus. in Dresden, 9. Hft., Cassel 1890, 4°, mit 3 Taf.)

Dr. A. Naumann spricht über die Fauna und Flora der städtischen Wasserleitung von Rotterdam, unter Vorlage selbstgefertigter Abbildungen hierzu.

II. Section für Botanik.

Fünfte Sitzung am 9. October 1890. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 30 Mitglieder.

Der Vorsitzende gedenkt des am 7. September d. J. verstorbenen Hofgärtners Gotthelf Wilhelm Poscharsky.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Es wird vorgelegt:

Dr. H. Mayer, Die Waldungen Nordamerikas.

Im Anschluss daran werden von einer vom hiesigen Kunstgärtner Nitsche in Strehlen cultivirten und von diesem zur Verpflanzung in die Neuanlage des botanischen Gartens geschenkten *Sequoia gigantea* Stammstücke vorgezeigt.

Diese leider durch den Tod der starken Pflanze nach ihrem Transport verfügbar gewordenen Stammstücke zeigen, welche Dimensionen die *Sequoia* in einigen Jahrzehnten auch bei uns annehmen kann. Man konnte nahe der Erdoberfläche 17 Jahresringe zählen, welche zusammen einen Querschnittsdurchmesser von 23 cm ergeben; der Stamm ist ungemein excentrisch und ungleichmässig gewachsen.

Dr. A. Naumann berichtet über einige in Sachsen gefundene seltene Pflanzen.

Von seinem Vater, Herrn Bürgerschullehrer Naumann in Zwickau, wurde im Sahmwalde bei Crimmitzschau *Genista sagittalis* L. (*Cytisus sagittalis* Koch) aufgefunden und dem hiesigen Herbarium in einem blühenden Exemplare zugesandt. Diese durch ganz Süd- und Westeuropa verbreitete Pflanze ist nach einer Anmerkung in Wünsche's Excursionsflora für Sachsen „früher bei Dretschen bei Bautzen" vorgefunden, dort aber wieder verschwunden, sodass durch den erwähnten Neufund das Bürgerrecht dieser Pflanze in der sächsischen Flora wieder gesichert ist. Interessant ist ferner das Vorkommen von *Digitalis purpurea* L. im Tiefengrund bei Königsbrück, wenngleich schon in früheren Zeiten dort bemerkt. Gelegentlich einer am 22. Juli nach Moritzburg unternommenen Excursion wurden am Westufer des Moritzburger Schlossteiches vergesellschaftet aufgefunden die Cyperaceen: *Scirpus ovatus* Rott, *Carex cyperoides* L. und *Cyperus fuscus* L., während am Nordufer des Waldteiches *Litorella lacustris* L. und *Elatine hexandra* DC. in erheblicher Menge auftraten.

Prof. Dr. O. Drude spricht über Ergebnisse einer mit Prof. Dr. Ascherson, Apotheker Fiek und Dr. Naumann unternommenen Excursion nach Ruhland und erwähnt das daselbst gefundene *Helosciadium inundatum.*

Unter Führung des Entdeckers, Betriebssecretär a. D. A. Schulz in Königsbrück, begaben sich die genannten Herren zu dem zwischen Ruhland und Guteborn gelegenen Standort. Ein schmaler langsam fliessender Graben war von der in Blüthe und im Fruchtzustande befindlichen seltenen Umbellifere auf eine grössere Strecke hier völlig angefüllt; am reichlichsten schien dieselbe zu fructificiren im Schatten einiger am Graben zerstreut stehenden, tief herab belaubten Erlen. Auch *Oryza clandestina* bewohnt denselben Graben und, weiter nach Guteborn zu, wo der Grabenzufluss in Gestalt einer frischen Quelle auftritt, die in der Ebene seltene *Montia rivularis*, die Bewohnerin klarer Bergwasser.

Fernere Besprechung erfährt *Alnus viridis*, welche bei Königsbrück an 5 Standorten auftritt.

Weitere Einzelheiten darüber siehe in einer späteren Abhandlung des Vortragenden und des Oberlehrer Cl. König.

Zum Schluss macht der Vorsitzende aufmerksam auf eine Schrift von Dr. Buchenau: „Zwei Abschnitte aus der Praxis des botanischen Unterrichts".

In dieser Schrift wird erörtert, ob für den botanischen Schulunterricht das Linné'sche System noch ferner beizubehalten sei, und mit Kraft und Nachdruck auf das Geistlose, das unserer Zeit echter Naturforschung nicht im Geringsten mehr Entsprechende dieser schematischen Methode hingewiesen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Sechste Sitzung am 4. December 1890. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 37 Mitglieder.

Der Vorsitzende legt zur Ansicht vor:

a. Zur Belebung der Litteratur über Mikroskopie:

W. Behrens, Leitfaden der botanischen Mikroskopie (kurzes empfehlenswerthes Buch zum Preise von 4 M.);
R. Neuhaus, Lehrbuch der Mikrophotographie.

b. Als Handbücher für die Paläontologie der Pflanzen, insofern als sie in die Domäne der Botanik gehört und die Aufgabe hat, die systematischen Entwickelungsreihen der Pflanzenwelt auf Grund der besseren uns erhaltenen Reste soweit als möglich zurückzuverfolgen:

Graf zu Solms-Laubach, Einleitung in die Paläophytologie vom botanischen Standpunkte aus;
W. Schimper und A. Schenk, Handbuch der Paläophytologie;
A. Schenk, Handbuch der Botanik, Bd. IV, Abth. 1 (Paläophytologie).

c. Endlich als neues kurzgefasstes Lehrbuch der Pflanzengeographie:

O. Drude, Handbuch der Pflanzengeographie.

Letztgenanntes Werk wird vom Verfasser der Isis-Bibliothek als Geschenk überwiesen und von der Versammlung mit bestem Dank entgegengenommen.

Dr. A. Naumann berichtet alsdann über Schiavuzzi's Untersuchungen des Malaria-Bacillus.

Dieselben finden sich mitgetheilt im V. Band, 2. Heft der von Dr. F. Cohn in Breslau herausgegebenen „Beiträge zur Biologie der Pflanzen". Der Verfasser findet bei bacteriologischen Untersuchungen von Luftproben um Pola den von Edwin Klebs und Thomasi-Crudeli beschriebenen *Bacillus Malariae*, stellt Reinculturen desselben her und erweist durch damit angestellte Impfversuche, welche alle diagnostischen Merkmale der Malaria ergaben, den genannten Bacillus als Träger und Ursache dieser Krankheit.

Unter Vorlegung zahlreicher getrockneter Exemplare von *Drosera* spricht Prof. Dr. O. Drude über die Gattung *Drosera*, ihre Biologie, Physiologie, Systematik und geographische Verbreitung.

Siebente (ausserordentliche) Sitzung am 12. December 1890 (Floristen-Abend). Vorsitzender: Prof. Dr. O. Drude.

Der Vorsitzende legt unter kritischen Anmerkungen folgende neuere Litteratur vor:

Limpricht, Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz;
Koch's deutsche und Schweizer Flora, neue Ausgabe von Hallier in Jena;
Beck, Monographie der Gattung Orobanche;
die im Druck befindliche Isis-Abhandlung des Marinestabsarztes Dr. F. Naumann in Gera: Beiträge zur westlichen Grenzflora des Königreichs Sachsen;
Buchenau, Monographie der Juncaceen, in Engler's botanischen Jahrbüchern.

Im Anschluss hieran wird eine Keimpflanze von *Juncus bufonius*, gefunden auf einem lehmigen Kleefelde in der Nähe der Schiessstände am Töpfer bei Zittau, vorgezeigt, welche vom Finder für *Anthoceros* gehalten war und von Prof. Ascherson rectificirt wurde; vergl. dessen vorzügliche Flora von Brandenburg.

Oberlehrer Cl. König spricht über Standorte der *Alnus viridis* und deren Ursprungserklärung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Dr. B. Schorler legt einige seltenere sächsische Pflanzen vor, welche Seminaroberlehrer O. Leonhardt in Nossen in der Umgebung von Lommatzsch gesammelt hat, und giebt dazu erläuternde Bemerkungen.

Instituts-Director A. Thümer bringt zur Ansicht *Aremonia agrimonioides*, welche von ihm bei Pillnitz am 10. Mai aufgefunden worden ist, und zeigt ferner die um Pillnitz verwilderte *Saponaria ocymoides*.

Letztere Pflanze ist Prof. Drude merkwürdig durch den nicht klebrigen Stengel. Die im Freien und im botanischen Garten von ihm beobachteten Exemplare zeigen sich völlig mit Sandkörnern beklebt, während die vorliegenden neuen Exemplare zwar Drüsenhaare unter der Loupe zeigen, doch frei sind von Erdtheilen.

Prof. Dr. O. Drude bringt unter entsprechenden Erläuterungen ein nach den pflanzenbiologischen Erscheinungsweisen neuerdings zusammengestelltes Formations-Herbarium von einem Krummholz-Moor bei Böhmisch-Zinnwald zur Ansicht.

Weitere Mittheilungen über diese „Formations-Herbarien" werden in einer späteren Abhandlung erfolgen.

III. Section für Mineralogie und Geologie.

Vierte Sitzung am 23. October 1890. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz. — Anwesend 30 Mitglieder.

Von heimischen Verhältnissen ausgehend berichtet der Vorsitzende zunächst über die Stegocephalen und andere Saurier aus dem Kalke des Rothliegenden im Plauenschen Grunde bei Niederhässlich, über welche Oberbergrath Hermann Credner nun den neunten Theil seiner musterhaften Beschreibungen und Abbildungen veröffentlicht hat (Zeitschr. deutsch. geolog. Ges., Bd. XLII, S. 240—277, Taf. 9—11);

dann über die schätzbaren mikroskopischen Untersuchungen von Philipp Počta in Prag über die fossilen Spongien in den cretacischen Ablagerungen von Böhmen und dem Cuvieri-Pläner von Paderborn.

Er weist ferner auf die ansehnlichen Sammlungen des Rittmeister a. D. von Haenlein in Blankenburg am Harz hin, welchem man neue eingehende Studien über die Crednerien der subhercynischen Kreide verdankt. (Vergl. Correspondenzblatt d. naturwissensch. Ver. für die Provinz Sachsen und Thüringen, 1890, 4 u. 5, S. 61—63 und 69.)

Als besonders bemerkenswerth ist hier hervorzuheben, dass durch sorgfältiges Präpariren einiger Blattstiele rankenartige dünne Stammorgane im natürlichen Zusammenhange mit diesen blossgelegt werden konnten, wodurch neuen Vermuthungen über die Zutheilung zu einer anderen Familie, als die seitherig angenommenen, wiederum Raum gegeben ist. Diese Erscheinungen unterstützen die schon von Stiehler ausgesprochene Ansicht, wonach man in *Credneria* eine Ampelidee, also Verwandte der Weinreben (*Vitis*) erblicken könne. Wie dann Oberlehrer H. Engelhardt hervorhebt, würden in dieser Beziehung wohl auch noch andere Familien in Betracht zu ziehen sein, so dass man die Untersuchungen über die Stellung dieser Kreidepflanzen, deren sächsische Arten von Letzterem genauer beschrieben worden sind, noch nicht als abgeschlossen betrachten kann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 1890

Autor(en)/Author(s): Drude Carl Georg Oscar

Artikel/Article: II. Section für Botanik 21-24